

Verteilungskonzept

für Kaliumiodidtabletten

Für das gesamte Stadtgebiet Nittenau



1. Vorwort

Aufgrund des Laufzeitendes der deutschen Kernkraftwerke, hat der Freistaat Bayern sein Konzept zur Verteilung der Kaliumiodidtabletten als Vorsorgemaßnahme des Katastrophenschutz- und Zivilschutzes abgeändert. Die Verteilung der Tabletten wird nun im Ernstfall dezentral durch die jeweilige Kreisverwaltungsbehörde (Landratsamt) erfolgen. Dieses Konzept gilt für ausländische Reaktorunfälle, für sonstige radiologische Zwischen- und Notfälle, etwa beim Transport radioaktiver Stoffe oder vergleichbaren Ereignissen, sowie nicht zuletzt für Gefahren und Bedrohungen, die aufgrund kriegerischer Auseinandersetzungen entstehen.

Rechtzeitig eingenommen, verhindern Jodtabletten bei einer Gefährdung durch Radioaktivität, dass sich über die Atemluft aufgenommenes radioaktives Jod in der Schilddrüse anreichert. Jodtabletten bieten aber keinen Schutz gegen Strahlung, die von außen auf den Körper und die Atemwege wirkt.

Bei einer Gefährdung durch Radioaktivität wird den betroffenen Personen empfohlen, den nächstgelegenen Keller oder Schutzraum aufzusuchen. Die Tabletten sind nur auf Anordnung der Behörden einzunehmen.

Die jeweiligen Kommunen sind in einem Ereignisfall für die Verteilung an die Bevölkerung zuständig.

2. Vorgehen im Ernstfall

Die Entscheidung über die Verteilung und Ausgabe der Kaliumiodidtabletten trifft die Führungsgruppe Katastrophenschutz des Bundeslands Bayern (FüGK-By).

Die Landratsämter werden im Ernstfall umgehend von den Regierungen über die Entscheidung der FüGK-By informiert.

Sodann greift der Notfallplan zur Verteilung der Kaliumiodidtabletten im Landkreis Schwandorf.

3. Betroffene Bevölkerungsgruppe

Im Ernstfall erhalten alle Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Nittenau bis zum Alter von 45 Jahren, sowie Schwangere über 45 Jahren an ihren zugewiesenen Ausgabestellen eine Schachtel mit vier Kaliumiodidtabletten.

4. Aushändigung der Kaliumiodidtabletten

Der bereits oben genannte Personenkreis erhält je eine Faltschachtel mit vier Tabletten. Die Blister sind dementsprechend nicht zu zerteilen/zerschneiden. Die Aushändigung der Tabletten erfolgt durch Unterschrift auf einer von der Gemeinde vorgefertigten Empfangsbestätigung.

Bei der Abholung ist ein Ausweisungsdocument mitzuführen.

Die Mitnahme von Tabletten für Verwandte gerader Linie ist nur mit einer ausgefüllten Erlaubnis-Vollmacht und mitgeführtem Personalausweis der dritten Person möglich.

Zudem wird jeder berechtigten Person das „Merkblatt für die Bevölkerung“ ausgehändigt.

5. Information der Bevölkerung

Die Stadt Nittenau hat vorab eine entsprechende Zuweisung der Wohnbevölkerung auf die jeweiligen Ausgabestellen vorzunehmen und dies der Bevölkerung mindestens einmal jährlich bekanntzugeben.

Die Bevölkerung wird durch Auslösung des Sirensignals, Hörfunkdurchsagen, Fernseheinblendungen, Cell Broadcast und Warn-Apps über die Abholung der Kaliumiodidtabletten informiert.

6. Verteilung der Jodtabletten

Die Stadt Nittenau ist für die Verteilung der Kaliumiodidtabletten verantwortlich.

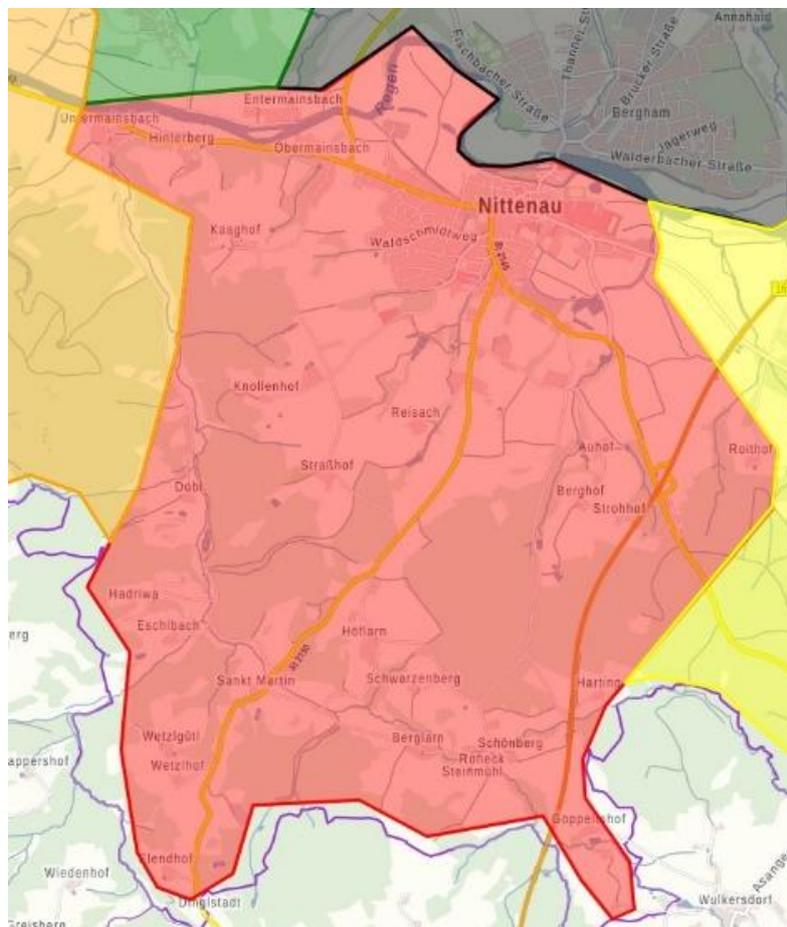
Hierzu wird das gesamte Stadtgebiet mit den zugehörigen Ortsteilen in Bereiche unterteilt. In jedem Bereich wird jeweils an den Feuerwehrgerätehäusern eine Ausgabestelle eingerichtet.

Alle Haushalte werden einem bestimmten Bereich zugeordnet.
Jede abholberechtigte Person ist der Ausgabestelle zugeordnet, in welcher der Wohnsitz liegt. (z.B. Wohnsitz in Bergham->Ausgabestelle für den Bereich Bergham oder Wohnsitz in Brunn -> Ausgabestelle für den Bereich Fischbach usw.)

Folgende Bereiche und zugehörige Ausgabestellen werden eingerichtet:

Stadtgebiet Nittenau und Umgebung (Rot)

Ausgabestelle: Feuerwehrgerätehaus der Feuerwehr Nittenau,
Bodensteiner Str. 10, 93149 Nittenau

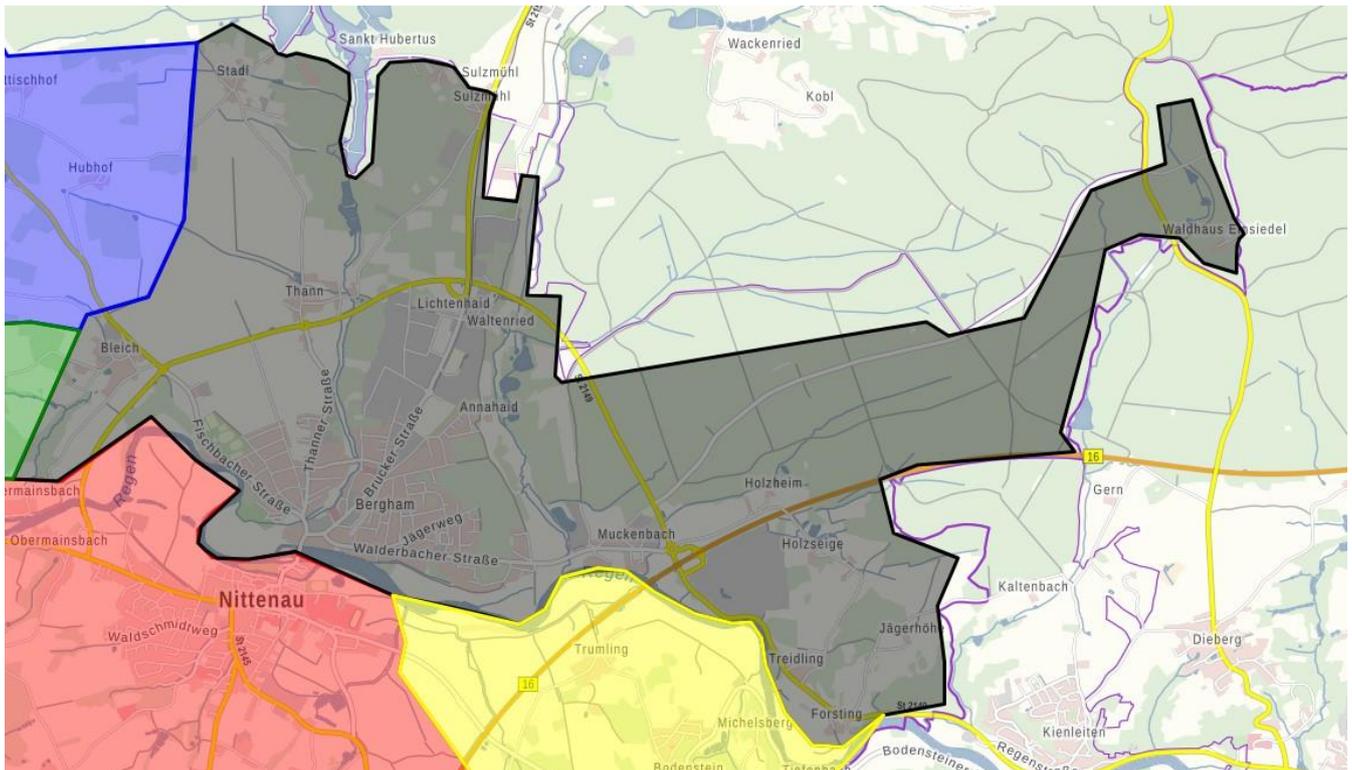


Zu Nittenau Umgebung gehören folgende Ortschaften und Weiler:

Eschlbach, Hadriwa, Höflarn, Goppeltshof, Knollenhof, Berghof, Hinterberg, Untermainbach Oberhof, Wetzlgüt, Schottenhof, Schwarzenberg, Berglarn, St. Martin, Obermainsbach, Entermainsbach, Steinhof, Auhof, Roneck, Wetzlhof, Schönberg, Strohhof, Kaaghof, Harting, Dobl, Roithof, Steinmühl, Elendhof, Straßhof, Reisach, St. Johann

Bergham und Umgebung (Schwarz)

Ausgabestelle: Feuerwehrgerätehaus Bergham,
Walderbacher Str. 30, 93149 Nittenau

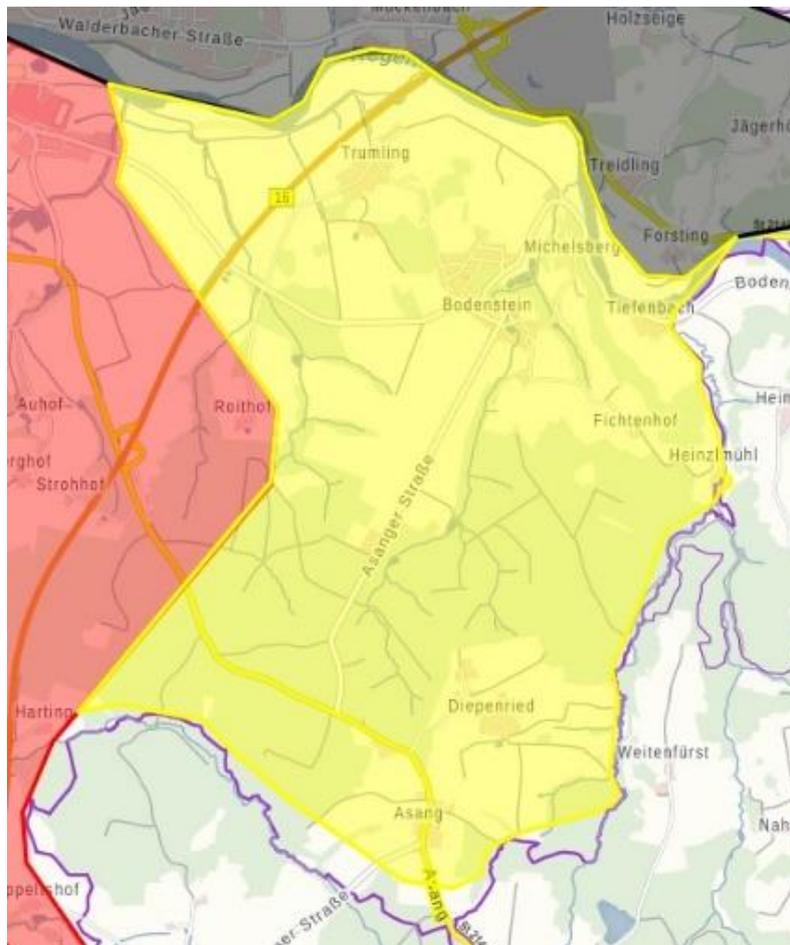


Zu Bergham Umgebung gehören folgende Ortschaften und Weiler:

Forsting, Muckenbach, Annahaid, Treidling, Waltenried, Jägerhöhe,
Lichtenhaid, Holzheim, Holzseige, Waldhaus Einsiedel, Waltenrieder Straße,
Stadl, Thann, Bleich und Sulzmühl.

Bodenstein und Umgebung (Gelb)

Ausgabestelle: Feuerwehrgerätehaus Bodenstein,
Bodenstein 14, 93149 Nittenau

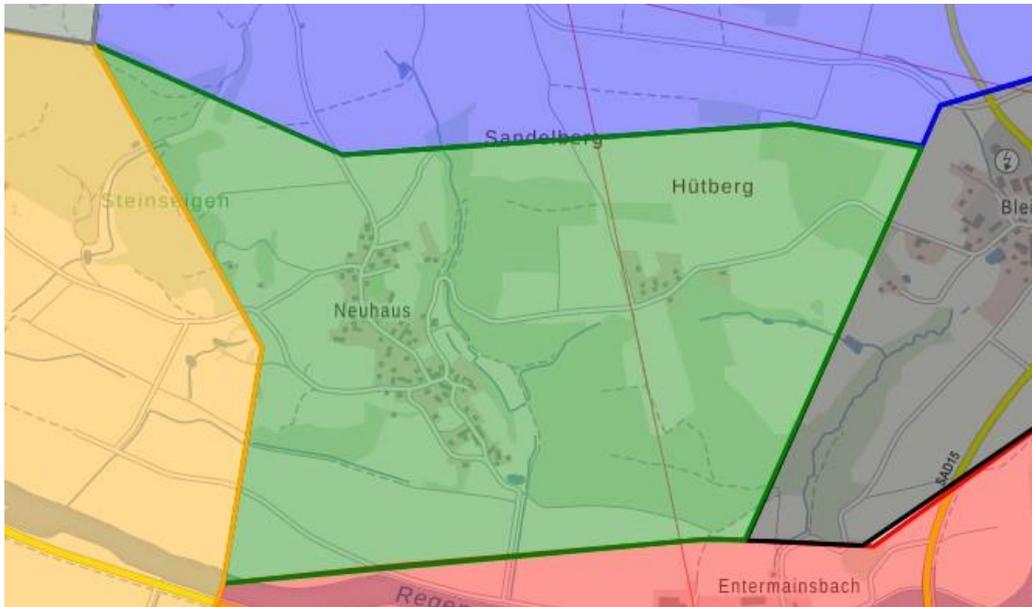


Zu Bodenstein Umgebung gehören folgende Ortschaften und Weiler:

Michelsberg, Tiefenbach, Trumling, Diepenried, Fichtenhof, Am Riedlberg,
Asang und Heinzlmühl.

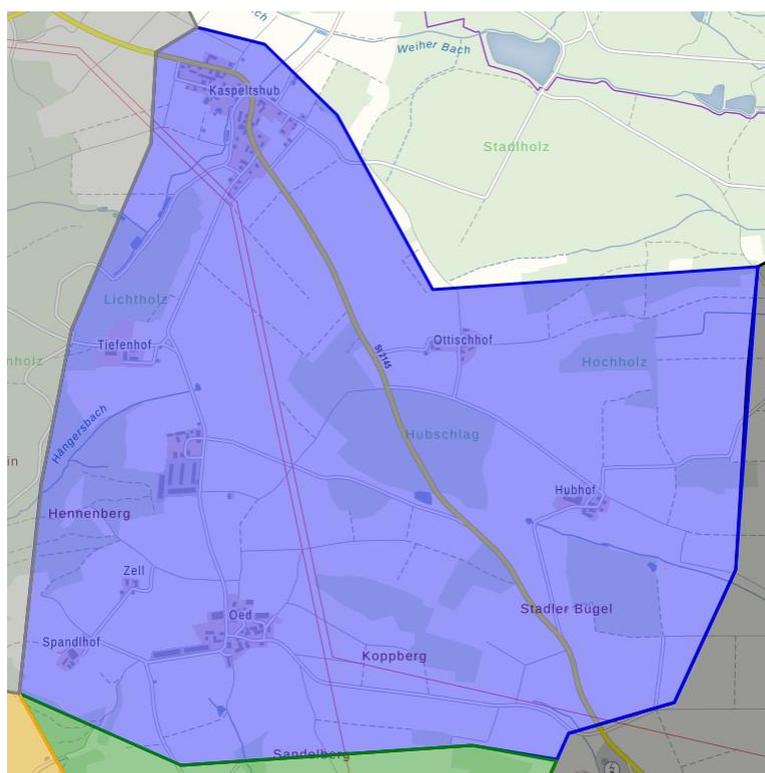
Neuhaus (Grün)

Ausgabestelle: Feuerwehrgerätehaus Neuhaus,
Neuhaus 58, 93149 Nittenau



Kaspeltshub und Umgebung (Blau)

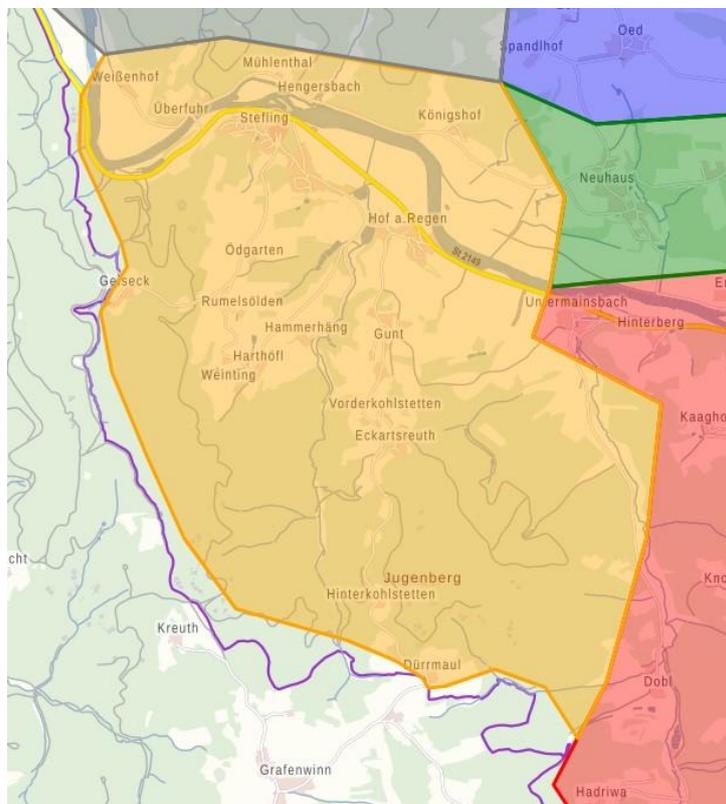
Ausgabestelle: Feuerwehrgerätehaus Kaspeltshub,
Kaspeltshub 44, 93149 Nittenau



Zu Kaspeltshub Umgebung gehören folgende Ortschaften und Weiler:
Ottischhof, Spandlhof, Oed, Zell, Tiefenhof und Hubhof

Stefling und Umgebung (Orange)

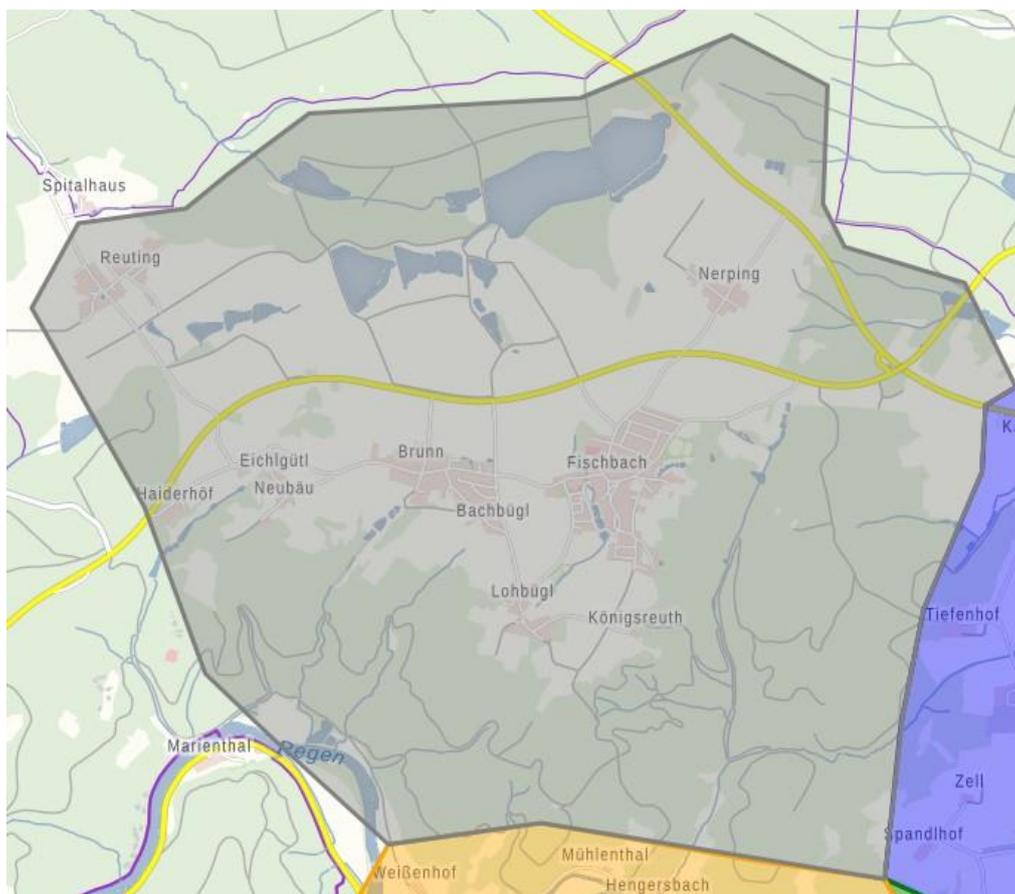
Ausgabestelle: Feuerwehrgerätehaus Stefling,
Stefling 12, 93149 Nittenau



Zu Stefling Umgebung gehören folgende Ortschaften und Weiler:
Königshof, Mülenthal, Vorderkohlstetten, Hinterkohlstetten, Weinting,
Geiseck, Rumelsölden, Weißenhof, Hengersbach, Hartlhöfl, Hammerhäng,
Eckartsreuth, Überfuhr, Hof a. Regen, Dürmaul und Gunt

Fischbach und Umgebung (Grau)

Ausgabestelle: Feuerwehrgerätehaus Fischbach,
Lohbügler Straße 1, 93149 Nittenau



Zu Fischbach Umgebung gehören folgende Ortschaften und Weiler:
Haiderhof, Reuting, Bachbügl, Lohbügl, Nerping, Königsreuth, Eichgüt und Neubäu

